

Sänger Gottes, an dem Throne,
Singen nun, zum Preis dem Sohne,
Sünder euer ew'ges Heil!

Euer ist der Sieg der Leiden,
Euer ist der ganze Segen,
Den er sterbend sich errang.

Aber Dornen stehn am Wege,
Steil und schlüpfrig sind die Stege,
Die auf Erden Christen gehn:

Oft ermüden da die Kühnen;
Und die Trägen unter ihnen
Bleiben fern vom Ziele stehn.

Laß auf diesem dunkeln Pfade,
Laß, Vollender, deine Gnade
Unser Licht und Leiter seyn!

Laß, wenn wir aus Leichtsinne fehlen,
Unsre Neuerfüllten Seelen
Deiner Liebe sich erfreun!

Laß in Schwachheit Kraft uns finden!
Hilf im Kampf uns überwinden;
Dann, Erlöser, sind wir dein!

Frevler, die dein Heil verschmähen,
Laß den finstern Abgrund sehen,
Der sie zu verschlingen droht!

Heiterkeit und sanfte Freuden
Gieb, bey oft verborgnem Leiden,
Denen, die dein Heil gesucht!

Laß sie dann, wenn sie nun sterben,
Dort am Throne mit dir erben
Deiner Himmel Herrlichkeit! Amen.

Zweiter Theil.

Sinfonie, von Haydn.

Concert auf der Violin. (Hr. Ruhe.)

Sinfonie, von Pichl.

Wegen des Bußtags wird künftige Woche das Concert ausgesetzt.

Entrée-Billets für Fremde, sind bey dem Bibliothekaufwärter
Meyer zu 12. Gr. zu haben.